



Sollen Opiode nicht mehr substituiert werden?

Geht es nach dem Willen der Deutschen Gesellschaft für Schmerztherapie e.V., dann sollen Opiode der WHO-Stufe III nicht mehr der Austauschpflicht entsprechend dem Rahmenvertrag zwischen den Spitzenverbänden der Krankenkassen und dem Deutschen Apothekerverband unterliegen. Die Deutsche Pharmazeutische Gesellschaft (DPHG) und ihr Präsident Prof. Dr. Manfred Schubert-Zsilavecz können sich den Forderungen der Deutschen Gesellschaft für Schmerztherapie jedoch nur bedingt anschließen. **59**

http://www.pharmapool.de/index_ie.html

Medikamenten-Direktversand

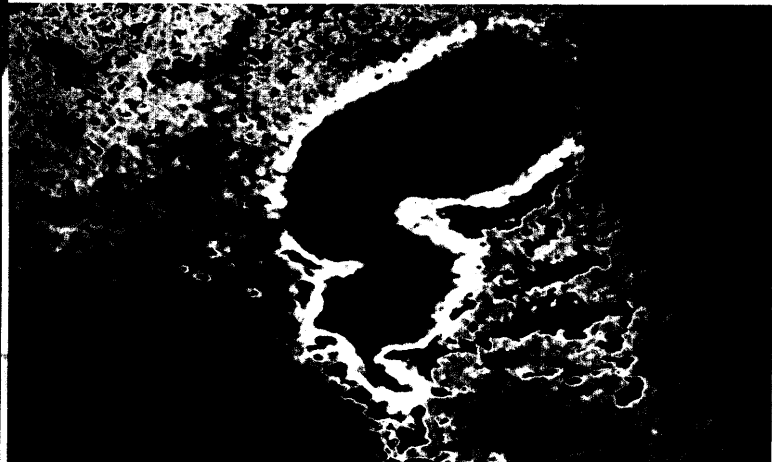
Die Gründe mögen verschieden sein. Tatsache ist, dass nicht jede Ärztin oder jeder Arzt auf eine eigene Praxisapotheke zugreifen kann. In der Pharmapool AG wird diesem Umstand durch unsere Elektronische Apotheke und den Medikamenten-Direktversand Rechnung getragen. Somit wird den Patienten der Weg zur Apotheke erspart, da er umgehend, diskret und portofrei die verschriebenen Medikamente zugestellt bekommt. Nachbestände bei Dauerrezepten kann der Patient sogar selbst auflösen.

Als alleinige Vertrauensperson gegenüber den Patienten wird die Ärztin oder der Arzt über die einzelnen Lieferungen informiert und beide haben jederzeit Zugriff auf das entsprechende Medikamentenkonto.

Der administrative Aufwand beschränkt sich auf ein Minimum und wird von den interessierten Konditionen bei werten aufgetragen.

Versandhandel mit Arzneimitteln – wie ihn andere Länder regeln

Mit Spannung verfolgen wir weiterhin das politische und juristische Tauziehen um dieses Phänomen des Gesundheitswesens. Wir wissen um die damit zusammenhängenden Probleme in Deutschland, aber wie sieht es im europäischen Ausland und in außereuropäischen Ländern aus? Ist der Versandhandel mit Arzneimitteln im Ausland erlaubt oder verboten? Wie wird das Angebot von der Bevölkerung angenommen und welche Probleme bereitet es möglicherweise? **64**

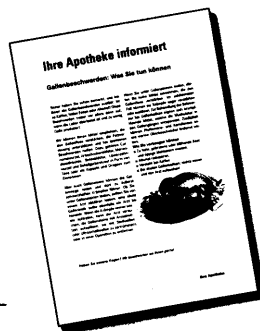


Problemfall Galle

Die Galle führt ein eher stiefmütterliches Dasein. Dabei erfüllt die Gallenflüssigkeit zahlreiche wichtige Aufgaben, Erkrankungen von Gallenblase und Gallengängen sind keine Seltenheit.

„Ich hab’s an der Galle!“ Mit diesem Hilferuf kommen viele Kunden in die Apotheke. Konkret nachgefragt verbirgt sich dahinter meist eine ganze Palette dyspeptischer Beschwerden. „Galle“ ist ein eher unklarer Begriff. Was häufig salopp so bezeichnet wird, meint in der Regel die Gallenblase. Das komplexe Gallengangssystem in und außerhalb der Leber wird oft vergessen. Hinweis auf eine Gallenfunktionsstörung sind Verdauungsstörungen mit Beschwerden im rechten Oberbauch, vor allem nach fettreichen Mahlzeiten. **54**

Mit Patienten-Info am Ende des Heftes



3

6 PRISMA

Mikrobiologie: Haarspray lebt • Suchterkrankungen im Alter nehmen zu • Gleichgewichtssinn: Fernsehen macht wackelig • Kampf in der Petrischale • Vitamin E bei Rauchern kontraindiziert?

WICHTIGE MITTEILUNGEN

Die Arzneimittelkommission der Deutschen Apotheker informiert

ARZNEIMITTEL-INFO

Pharmahersteller informieren

16 CARTOON

18

- 18 Versandhandel über Drogeriemärkte: Jetzt muss die Politik handeln!
- 22 AOK-Rabattverträge: Gericht fordert transparentes Auswahlverfahren
- 24 Kunstaktion: Sei ein Frosch und wehre Dich!
- 26 Rabattverträge: Ersatzkassen kündigen Retaxierung an
- 28 Generikaverband: „Experiment Rabattverträge beenden“
- 30 DocMorris darf keinen Maulkorb erteilen
- 32 GKV: BMG weist Beitragssatz-Spekulationen zurück
- 34 GKV-Rückkehrer häufig zahlungsunwillig
- 34 Bundestag: Pflegereform verabschiedet
- 36 Gesundheitsausgaben steigen in Deutschland moderat
- 38 OTC-Markt: Grünes Rezept hat sich etabliert
- 39 Ausschreibung: Phoenix Pharmazie Wissenschaftspreis 2008
- 40 Warnung: Gefährliche Schlankmacher aus dem Internet
- 40 EU-Kommission: Vorschläge zum Kampf gegen Arzneifälschungen erbeten
- 41 MVZ: Versorgung unter einem Dach boomt